



Gemeindevorstandssitzung vom 30. April 2014

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Fertigstellungsarbeiten Celleswaldgalerie und Anna-Tunnel, Bau- programm

Mit E-Mail vom 28.04.2014 informiert die Bezirkshauptmannschaft Landeck (BH), dass am 05.05.2014 mit den restlichen Bauarbeiten im Fahrbahnbereich Celleswaldgalerie begonnen wird. Für die Durchführung dieser Arbeiten ist es gemäss Mail notwendig, eine Fahrspur im Bereich der neuen Galerie für den Verkehr zu sperren. Es sind keine Strassensperrungen nötig. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt. An den Wochenenden sowie in der arbeitsfreien Zeit (Nachtstunden) wird so oft wie möglich der Verkehr zweispurig durch das Baufeld geführt.

Die Asphaltierungsfirma wurde ersucht, in der Zeit vom 19.05.2014 - 23.05.2014 aufgrund der Sperre der Samnauner Zufahrtsstrasse die Behinderungen so gering wie möglich zu halten und wenn überhaupt notwendig, nur im kurzen Ampelregelungsbereich Arbeiten durchzuführen.

Im Galeriebereich sind in der KW 26 (zwischen 23.06.2014 und 27.06.2014) die noch ausstehenden Asphaltierungsarbeiten geplant. Für die Durchführung dieser Arbeiten ist voraussichtlich eine Sperre der L348 für ca. 3 Tage notwendig. Die Asphaltierungsarbeiten bei der Celleswaldgalerie und beim Annatunnel werden koordiniert, damit nur eine Strassensperre nötig ist. Details zur Strassensperre werden noch publiziert.

Die gesamten Arbeiten sollen bis zum 30.06.2014 abgeschlossen sein.

Grundwasserpumpwerk (GWPW) Motnaida - Arbeitsvergaben

BKP 41.2 Montage Rohrleitungen und Armaturen

Für die Montage der Rohrleitungen und Armaturen wurden vier Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen (freihändiges Verfahren).

Folgende Angebote liegen vor:

Guido Christoffel, Scuol	CHF 59'453.05
Albert Mayer, Scuol	CHF 61'998.60
Benderer Sent ScRL, Sent	CHF 65'122.95
Rainalter Samnaun AG, Samnaun	CHF 73'370.80

Sämtliche Offerten sind vom Planungsbüro Caprez Ingenieure AG kontrolliert worden. Alle Angebote sind korrekt und termingerecht eingegangen. Das Büro Caprez Ingenieure AG beantragt, die Arbeiten der kostengünstigsten Firma, Guido Christoffel, zu vergeben.

Aufgrund der Angebote und des Antrages vom Büro Caprez Ingenieure AG vergibt der Gemeindevorstand die Arbeiten „Montage Rohrleitungen und Armaturen“ an den günstigsten Anbieter, die Firma Guido Christoffel, Scuol, für den Betrag von CHF 59'453.05.

BKP 411.2 Lieferung Chromstahl Leitungen

Für die Lieferung der Chromstahl Leitungen wurden drei Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen (freihändiges Verfahren).

Folgende Angebote liegen vor (Abgebotsrunde bereits berücksichtigt):

ROMAG aquacare ag, Düdingen	CHF 16'879.05
SIHRO Tech AG, Sirnach	CHF 17'047.15

Die NeoVac AG hat die Offerte direkt an die Firma SPIRIG Metalltechnik in Diepoldsau weitergeleitet. Diese offeriert die Arbeiten für CHF 18'567.40.

Sämtliche Offerten sind vom Planungsbüro Caprez Ingenieure AG kontrolliert worden. Alle Angebote sind korrekt und termingerecht eingegangen. Das Büro Caprez Ingenieure AG beantragt, die Arbeiten der kostengünstigsten Firma, der ROMAG aquacare ag, zu vergeben.

Aufgrund der Angebote und des Antrages vom Büro Caprez Ingenieure AG vergibt der Gemeindevorstand die Arbeiten „Lieferung Chromstahl Leitungen“ an den günstigsten Anbieter, die Firma ROMAG aquacare ag, Düdingen, für den Betrag von CHF 16'879.05.

Lieferung Druckschlagdämpfer

Für die Submission Lieferung Druckschlagdämpfer sind vier Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen worden (freihändiges Verfahren).

Es hat nur die Firma OLEAR ein Angebot eingereicht (Abgebot bereits berücksichtigt):

OLEAR	CHF 12'500.00 Pauschal
-------	------------------------

Die Offerte ist vom Planungsbüro Caprez Ingenieure AG kontrolliert worden. Das Angebot ist korrekt und termingerecht eingegangen. Das Büro Caprez Ingenieure AG beantragt, die Arbeiten der Firma OLEAR zu vergeben.

Aufgrund des Angebotes und des Antrages vom Büro Caprez Ingenieure AG vergibt der Gemeindevorstand die Arbeiten „Lieferung Druckschlagdämpfer“ an die Firma OLEAR für den Betrag von CHF 12'500.00 (franke Baustelle).

Der gleiche Druckschlagdämpfer kam auch schon im Pumpwerk Plan zur Ausführung und hat sich bestens bewährt.

SIE (Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen) Samnaun: Anfrage neues Projekt SIE Salatsch - Chè d'Mot

Von Seiten vom Leiter Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun, Andri Arquint, sind auf Antrag vom Gemeindevorstand Abklärungen mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) Südbünden bezüglich Instandsetzung und teilweisem Ausbau der Strasse von der Westzufahrt Laret auf den Che d'Mot über ein SIE-Projekt (Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen) getroffen worden.

Die Strasse Salatsch ist bis im Bereich der Deponie Jazun vor allem auch aufgrund der Transporte im Zusammenhang mit der Deponie komplett sanierungsbedürftig.

Gemäss den Abklärungen von Andri Arquint kann im laufenden Jahr für die Sanierung der Strasse Salatsch mit keinen Kantonsbeiträgen gerechnet werden, weil die Strasse nicht als Waldstrasse taxiert ist und die Schäden vor allem durch den Deponiebetrieb entstehen. Sobald die Deponie Jazun abgeschlossen ist, könnte die Strasse Salatsch allenfalls als Waldstrasse aufgenommen werden, da sie ab dann hauptsächlich für die Landwirtschaft und den Forstdienst gebraucht wird. Für die Instandsetzungen könnten dann vom Kanton Beiträge erwartet werden, sofern verschiedene Vorgaben von der Gemeinde Samnaun eingehalten würden.

Der Gemeindevorstand nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Aufgrund der Vorgaben vom AWN wird auf eine Übernahme als Waldstrasse verzichtet.

Die Sanierung der Strasse Salatsch bis zur Deponie Jazun wird im Rahmen der Belagsarbeiten 2014 der Gemeinde in Auftrag gegeben.

SIE (Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen) Samnaun: Bauprogramm 2014

Für die Sammelprojekte Instandstellung Erschliessungen (SIE) 2014 ist im Investitionsbudget 2014 für das Projekt Compatsch – Zanders der Betrag von CHF 100'000.00 (vom Gemeinderat bereits freigegeben) und für das Projekt Waldweg Curschiglias der Betrag von CHF 40'000.00 enthalten. Die Arbeiten werden mit 64 % subventioniert.

Compatsch - Zanders

Die Arbeiten 2014 wurden an der Startsituation (Teilnehmer: Gemeindevorstand, AWN, Bauleitung, Bauunternehmung, Revierförster Samnaun) vom 25.04.2014 besprochen.

Die Arbeiten dauern vom 05.05.2014 – 20.06.2014.

Bis am 25.05.2014 ist der Weg ganz gesperrt. Nach dem 25.05.2014 steht er Fussgängern und Bikern zur Verfügung. Die Strassensperre wird am Schwarzen Brett und auf der Homepage der Gemeinde Samnaun publiziert.

Mit der Etappe 2014 wird im Bereich „Houg – Urtiaits“ die talseitige Mauer erneuert. Zudem wird die bergseitige Böschung vom Vallaina-Eck Richtung Val Mot instand gesetzt und am Weg von der Abzweigung Urtiaits Richtung Grenzbach werden verschiedene nötige Verbesserungsarbeiten ausgeführt.

Waldweg Curschiglias

Es werden einige Stellen der Böschungen entlang der Curschigliasstrasse durch Blocksteinmauern stabilisiert.

Dafür gibt der Gemeindevorstand aus dem Investitionsbudget 2014 den Betrag von CHF 40'000.00 frei.

Waldweg Kalchofa

Es wurde festgestellt, dass bei der Waldstrasse Kalchofa Risse im Belag entstanden sind. Für diese Arbeiten ist im Budget 2014 kein Betrag vorgesehen. Damit der Schaden nicht grösser wird und weil das SIE-Projekt im 2014 abgeschlossen werden muss, soll die Strasse noch im 2014 über das entsprechende SIE-Projekt ausgeführt und abgerechnet werden. Somit wird auch der Kantonsbeitrag (64 %) gewährt. Gemäss Berechnung betragen die Kosten maximal CHF 30'000.00 (Kostendach). Die Asphaltierung wird im Rahmen der Belagsarbeiten 2014 ausgeführt. Der Feuerwehr-Werkverkehr ist für die ganze Zeit möglich.

Für die Gemeinde entstehen dadurch für dieses Projekt Zusatzkosten von maximal CHF 10'800.00.

Der Gemeindevorstand beschliesst die Projekte SIE Compatsch – Zanders und Waldweg Curschiglias gemäss Ausführungen.

Er beschliesst zudem, die Reparaturarbeiten beim Waldweg Kalchofa im Frühjahr 2014 auszuführen, damit die Arbeiten noch über das SIE-Projekt 2014 abgerechnet werden können.

Dafür genehmigt er den Betrag von maximal CHF 30'000.00 (Kostendach), die Arbeiten werden mit 64 % subventioniert (= Anteil Gemeinde maximal CHF 10'800.00).

Zivilschutz-Einsatz 2014 in der Gemeinde Samnaun

Mit E-Mail vom 29.04.2014 teilt der Amtsvorsteher vom Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ), Hans Gasser, mit, dass im Zivilschutz-Wiederholungskurs vom 01.04.2014 – 04.04.2014 keine Arbeiten in der Gemeinde Samnaun durchgeführt werden konnten. Aufgrund der Zivilschutzplanung können gemäss Mail im 2014 keine Einsätze mehr in Samnaun durchgeführt werden. Wie Hans Gasser ausführt, werden im Jahre 2015 Zivilschutz-Einsätze geplant, die entsprechenden Formulare werden der Gemeinde im November 2014 zugestellt.

Der Gemeindevorstand nimmt das Schreiben vom AMZ zur Kenntnis. Er ist erstaunt über die kurzfristige Absage.

Noch im April 2014 wurde der Arbeitseinsatz der ZS Kp Davos in der Zeit vom 16.06.2014 – 20.06.2014 oder alternativ der Einsatz der ZS Kp Maloja vom 30.06.2014 – 04.07.2014 zwischen dem Leiter Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun und dem AMZ, Abteilungsleiter Zivilschutz, besprochen.

Die Gemeinde Samnaun hofft dafür, dass Samnaun für einen Zivilschutz-Einsatz im Jahr 2015 wieder berücksichtigt wird und dann auch die für 2014 geplanten Arbeiten ausgeführt werden. Bei der Einsatzplanung sollte vom AMZ berücksichtigt werden, dass die Wintersaison in Samnaun jeweils bis Anfang Mai dauert und die vorgesehenen Arbeiten jeweils frühestens erst ab Anfang Mai möglich sind. Dies wurde entsprechend auch beim Gesuch für den Einsatz für 2014 so mitgeteilt.

Entsorgung tierischer Nebenprodukte - Inspektion der kommunalen Sammelstelle

Wie das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden (ALT) mitteilt, wurden im Laufe des Jahres 2013 alle kommunalen und regionalen Sammelstellen von tierischen Nebenprodukten (Tierkadaver) in Anwesenheit der jeweiligen Betriebsverantwortlichen inspiziert. Im Vordergrund stand dabei eine seriöse Inventarisierung der bestehenden Situation.

In der Sammelstelle Samnaun wurden diverse Mängel festgestellt, welche zu beheben sind:

- Die Abdeckung des Bodenablaufs muss den gesetzlichen Vorgaben angepasst werden
- Die Decke muss beschichtet werden
- Alle Holzabdeckungen müssen durch ein geeignetes Material ersetzt werden
- Die Türschwelle muss saniert werden
- Die rostigen Behälter müssen ersetzt werden. Die neuen Behälter müssen aus Chromstahl oder Kunststoff sein und kompatibel mit der Infrastruktur der Entsorgungsfirma (Dieser Auftrag muss von der regionalen Tierkörpersammelstelle ausgeführt werden)
- Die Sammelstelle darf nicht durch unbefugte Personen betreten werden

Der Bericht wird vom Gemeindevorstand zur Kenntnis genommen. Die zu behebenden Mängel wurden bereits mit den zuständigen Personen in der ARA besprochen.

Die neuen Behälter werden von der regionalen Tierkörpersammelstelle rechtzeitig bei der ARA Samnaun bereitgestellt.

Grossverbraucher GV-Nr. 107, Alpenquell Erlebnisbad Samnaun, Bericht Amt für Energie und Verkehr Graubünden (AEV)

Vom Amt für Energie und Verkehr Graubünden (AEV) liegt mit Schreiben vom 22.04.2014 die Information vor, dass der Energieverbrauch im Alpenquell Erlebnisbad Samnaun im Jahr 2013 unter dem Grenzwert für Grossverbraucher von 0.5 GWh liegt. Aufgrund dieser Tatsache gelte das Objekt Alpenquell Erlebnisbad nicht mehr als Grossverbraucher und sei von den gesetzlichen Pflichten für Grossverbraucher entbunden.

Der Grenzwert für Grossverbraucher von 0.5 GWh wurde im Alpenquell Erlebnisbad in den Jahren 2010, 2011 und 2012 mit einem Verbrauch von 605'124 kWh, 600'726 kWh respektive 582'579 kWh überschritten.

Mit der Sanierung der haustechnischen Anlagen, insbesondere der Lüftungsanlage im Jahr 2013, konnte der Stromverbrauch massiv reduziert werden und der Verbrauch lag im Jahr 2013 nur noch bei 363'724 kWh.

Das AEV gratuliert zu dieser Einsparung von über 30 %.

Der Gemeindevorstand nimmt das Schreiben zur Kenntnis. Er ist erfreut, dass durch die Sanierung der Anlagen im Alpenquell Erlebnisbad der Stromverbrauch um mehr als 30 % gesenkt werden konnte. Damit ist diese Zielsetzung der Sanierung ganz erfüllt.

Der Gemeindevorstand dankt an dieser Stelle der Hallenbadkommission und allen Beteiligten für die Vorkehrungen zur Energieeinsparung, welche im Rahmen der Sanierung getroffen wurden.

Samnaun, 06.05.2014/sp